

Bangen um den Klassenerhalt!

Erneut wurde nichts aus dem vom Trainer ausgegebenen Vorhaben den Klassenerhalt noch vor dem letzten Spieltag zu sichern.

Am vorletzten Spieltag in der Sachsenklasse brachte der Damensechser der Volleyballfreunde eine 2:0 Satzführung nicht über die Runden, so dass die erforderlichen zwei Punkte für den endgültigen Klassenverbleib erneut nicht eingefahren wurden.

Damit müssen die Zusehstädterinnen am letzten Spieltag beim mitgefährdeten Team aus Dresden Coschütz unbedingt punkten. Damit wird dieses letzte Match eine wahre Meisteraufgabe für Trainer und Team, nicht zuletzt weil die Verletztenliste bis zum fälligen Spieltag am 21.04. nicht abnehmen wird.

SV Chemie Nünchritz - Volleyballfreunde BW Hoyerswerda 3:2

Das Spiel begann auf beiden Seiten schleppend. Der Vf Sechser wirkte noch recht müde und in vielen Aktionen zu aufgeregt. Trotz der Startschwierigkeiten waren die Gäste zunächst immer noch einen Schritt aggressiver und vor allem durch Madlen Schleif auch erfolgreicher. Obwohl mehrmals eine klare Führung leichtfertig verspielt wurde, kamen der Vf Sechser zum verdienten 25:21 Erfolg.

Zu Beginn des zweiten Satzes setzten die Gäste weiter die Akzente und führten meist mit acht und mehr Punkten. Freuen konnte sich der Trainer über einen guten Einstand des neuen Zuspielers, Caroline Gropler vertritt die langzeitverletzte Marina Köhler meisterlich. Beim 25:23 Erfolg und der 2:0 Satzführung waren die VF Damen eigentlich auf Kurs die fehlenden zwei Zähler zum Klassenerhalt einzufahren. Doch weitgefehlt, denn im anschließenden dritten Durchgang ging nicht mehr viel. Deutliche Schwächen und eine abnehmbare Formkurve bei fast allen Stammspielerinnen waren das Resultat bei der 25:11 Niederlage im dritten Abschnitt.

Nach dem Seitenwechsel lief das Spiel kurzzeitig wieder besser für den Gast, auch weil Chemie den Vf Kapitän nicht in den Griff bekamen und der Gastgeber mehrere Aufschläge verschlug. Doch nach der 7:3 Vf Führung kamen die Gastgeber wieder ins Spiel. Dabei war die Feldabwehr der Volleyballfreunde besonders anfällig. Am Satzende fanden die Gäste wieder ins Spiel und führten beim Stand von 21:19 hoffnungsvoll. Der nun schon fast eingeplante Sieg wurde wie schon im Spiel gegen den USV TU Dresden leichtfertig verspielt, erneut lief nicht mehr viel zusammen. Die Nerven des Vf Sechsters lagen blank und das Spiel auf Augenhöhe gab es nun nicht mehr. Nünchritz siegte 25:23.

Im fünften Satz begann das Vf Team wesentlich druckvoller und lag beim 5:4 erstmals in Führung. Nun schöpfte auch der Trainer wieder Hoffnung. Doch schon Mitte des Satzes hatten die Gäste wieder den Vorsprung abgegeben und den Tie braek klar mit 9:15 ohne die Chance auf die zwei wichtigen Klassenerhaltunkte verspielt.

Die Volleyballfreunde spielten mit:

Madlen Schleif, Mandy Berg, Caroline Gropler, Theresa Halgasch, Anja Keller, Nicole Kreische, Anne Süßmilch und Anja Biela